



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00466**
Datum: 09.10.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.10.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum OBS-Nahverkehr am Franckeplatz

Am 01.10.2019 wurde per Pressemitteilung der OBS GmbH mitgeteilt, dass auf verschiedenen Nahverkehrslinien des Saalekreises, die auch durch das Stadtgebiet der Stadt Halle führen und Haltestellen im Stadtgebiet anfahren (beispielsweise in Halle-Neustadt, Nietleben und Dölau), die zentrale Haltestelle Franckeplatz (Richtung Halle-Neustadt) ab dem 07.10.2019 bis voraussichtlich 14.12.2019 nicht bedient wird. Betroffen seien die Linien 306, 308, 309, 312, 314 und Hintergrund seien massive Verspätungen. Ersatzweise würden in diesem Zeitraum alle Busse in Fahrtrichtung Halle-Neustadt die Haltestelle Rennbahnkreuz anfahren. (vgl. <https://www.mein-bus.net/Linienverkehr/Meldungen/meldung-925.html>)

Vor dem Hintergrund, dass sich das Nahverkehrsangebot durch die Änderungen in diesem innerstädtischen Bereich sowohl für Nutzer*innen aus der Stadt Halle als auch aus dem Saalekreis erheblich verschlechtert, fragen wir:

1. Wurde die Stadtverwaltung in Halle in die Entscheidungen zu den aktuellen Linienänderungen des Nahverkehrs des Saalekreises einbezogen? Wie bewertet die Stadtverwaltung die Änderungen und die kommunizierten Hintergründe der Verspätungen?
2. Hat die Stadtverwaltung Halle Gespräche mit dem Ziel einer Rücknahme der Änderungen mit der Verwaltung des Saalekreises geführt? Wenn nein, sind solche Gespräche vorgesehen?

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 30.10.2019

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum OBS-Nahverkehr am Franckeplatz

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00466

TOP: 11.19

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wurde die Stadtverwaltung in Halle in die Entscheidungen zu den aktuellen Linienänderungen des Nahverkehrs des Saalekreises einbezogen? Wie bewertet die Stadtverwaltung die Änderungen und die kommunizierten Hintergründe der Verspätungen?**
- 2. Hat die Stadtverwaltung Halle Gespräche mit dem Ziel einer Rücknahme der Änderungen mit der Verwaltung des Saalekreises geführt? Wenn nein, sind solche Gespräche vorgesehen?**

Die Stadt Halle (Saale) ist durch den Saalekreis und die OBS GmbH in die Entscheidungen zu Linienänderungen im OBS-Nahverkehr einbezogen.

Regulär verkehrt der OBS-Bus vom ZOB kommend über den Franckeplatz in Richtung Halle-Neustadt und von dort in den Saalekreis. Durch baustellenbedingte Umleitungsverkehre im Streckenabschnitt Riebeckplatz – Franckeplatz ist seit Schuljahresbeginn ein Anstieg im KFZ-Verkehr auf diesem Streckenabschnitt zu verzeichnen. Somit kommt es zu Rückstauungen insbesondere in der Franckestraße, wovon auch die Linien der OBS betroffen sind. Die Haltestellen der OBS am Franckeplatz haben insbesondere für den Schülerverkehr eine große Bedeutung. Die Haltestellen werden von den Schülern der sogenannten Landesschulen (Georg-Cantor-Gymnasium Halle, Landesgymnasium Latina August Hermann Francke, Sportschulen Halle) sowie des Elisabethgymnasiums als freier Träger als Ein- und Ausstieg genutzt.

Die Auswirkungen des Rückstaus im Bereich Franckeplatz auf die Schülerverkehre erforderten eine schnelle Lösung. Nachdem sich die Problematik nach Schulbeginn im August 2019 abzeichnete, trat der Saalekreis an die Stadt Halle heran. Im Interesse aller Fahrgäste entwickelten die Beteiligten (OBS, Saalekreis, Stadt Halle und HAVAG) zeitnah eine befristete Alternative, die einen zuverlässigen, pünktlichen und auf Anschlussbeziehungen ausgerichteten OBS-Nahverkehr gewährt. Die Lösung ist zunächst befristet bis zum 14. Dezember 2019 (Fahrplanwechsel OBS).

In Fahrtrichtung Halle-Neustadt beinhaltet diese Lösung eine Umfahrung des Franckeplatzes und damit des Staus. Die OBS-Busse verkehren nun über die Hochstraße zum Rennbahnkreuz und bedienen demnach die Haltestelle „Franckeplatz“ nicht mehr. Am Rennbahnkreuz wurde eine Ersatzhaltestelle für die Busse der OBS eingerichtet. Die Fahrgäste der OBS-Linien können nun ab Franckeplatz die Straßenbahnlinien der Halleschen Verkehrs-AG nutzen (z.B. ab Franckeplatz die Linien 4 und 9) und am Rennbahnkreuz in die Busse der OBS umsteigen.

Änderungen aus Richtung Halle-Neustadt in Fahrtrichtung Halle, ZOB bestehen nicht, die Busse halten weiterhin am Franckeplatz. Für Fahrgäste, insbesondere im Schülerverkehr, bestehen hier keine Änderungen zum Erreichen ihrer Ziele in der Stadt Halle (Saale).

Die OBS GmbH kommunizierte mit den Schulen im Vorfeld die Änderungen im Linienverkehr.

René Rebenstorf
Beigeordneter